

- Vorlage: 0204/19/HRAT
- 10 Untersuchung Potentialflächen für Wohnbebauung; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0206/19/HRAT
- 11 Beschaffung eines Streugutbehälters; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0207/19/HRAT
- 12 Beschlussfassung zum Antrag zur Aufstellung eines stationären Geschwindigkeitsmess-
/Überwachungsgerätes in der Müdener Straße
Vorlage: 0211/19/HRAT
- 13 Beratung und Beschlussfassung zum Baumbestand auf dem Grundstück "Finkenweg 9 -
11b"
Vorlage: 0186/19/HRAT
- 14 Beratung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Entwässerung
Ahnbecker Weg.
Vorlage: 0194/19/HRAT
- 15 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnen an den Buchen“ der Gemeinde Hohne im
Gemeindeteil Helmerkamp, Beschlussfassung über die Durchführung der 1. Änderung
des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuches und
zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 0201/19/HRAT
- 16 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile
und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0202/19/HRAT
- 17 Terminplanung
- 18 Anfragen und Mitteilungen
- 19 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Vor Eintritt in die Bürgerfragestunde weist Bürgermeisterin Harms darauf hin, dass bei der letzten Einwohnerfragestunde das Verhalten einiger Fragender ausgesprochen unhöflich war und die Grenzen, die man gemeinhin erwarten kann, deutlich überschritten worden sind. Dies hat nicht nur dazu geführt, dass die Ratsmitglieder ausgesprochen verärgert waren, sondern auch, dass ein Ratsmitglied vor dem Hintergrund dieser unzumutbaren Angriffe sein Mandat niedergelegt hat. Sollte es in dieser Einwohnerfragestunde wiederum zu solchen Angriffen kommen, wird die Einwohnerfragestunde abgebrochen.

Danach wird gefragt, ob es möglich ist, dass auch die Gemeinde ihrer Mähverpflichtung im Baugebiet Altes Hohes Feld nachkommt. Dies wird zugesagt, sofern die Mittel im Haushalt entsprechend bereitgestellt werden.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 11 vorzuziehen und diesen nach Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln. Außerdem wird darum gebeten, die Punkte 8 und 9 zusammen zu beraten, da sie inhaltlich ähnlich sind. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

a) Weihnachtsmarkt

Bürgermeisterin Harms berichtet, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr erstmalig von der Bürgergemeinschaft veranstaltet worden ist. In diesem Jahr hat es einige Veränderungen gegeben, die aber insgesamt gut angekommen sind. Der Weihnachtsmarkt ist auch gut besucht gewesen und insofern ein voller Erfolg. Selbstverständlich hat es im Nachhinein noch weitere Wünsche und Verbesserungsvorschläge gegeben, über die sich die Bürgergemeinschaft im nächsten Jahr Gedanken machen wird.

b) Haus Hohne

Wie bereits mitgeteilt, wurde das ehemalige Haus Hohne, das jetzt unter Anderer's Gasthaus & Hotel firmiert, an die Firmengruppe Ankermann veräußert. Diese haben, wie vereinbart, bereits kurz nach Vertragsunterzeichnung sofort mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen. Dabei wurden auch deutlich mehr Sanierungsmaßnahmen

umgesetzt, als die Gemeinde es hätte machen können. Insgesamt ist damit der Vorgang positiv abgeschlossen worden.

c) Baugebiet Altes Hohes Feld

Im Baugebiet Altes Hohes Feld sind 11 Grundstücke mittlerweile entweder schon verkauft oder verbindlich zugesagt und die Vertragsunterzeichnung steht an. Zwei Grundstücke sind reserviert und zwei sind noch frei.

d) Dorferneuerung

Hinsichtlich der Dorferneuerung weist Bürgermeisterin Harms darauf hin, dass die Beteiligung im Ortskern Hohne relativ gering gewesen ist. Dies ist ausgesprochen bedauerlich, da es hier um ein Förderprogramm geht, das für die Entwicklung der Gemeinde wesentlich ist. Mit dem Dorferneuerungsplan werden nicht nur Ansätze für die Förderung sondern auch für die Gemeindeentwicklung insgesamt gegeben. Insofern ist sehr wünschenswert, wenn weitere Akteure mitmachen würden.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Baugebiet Altes Hohes Feld

Wie bereits bei TOP 3 berichtet, ist der Großteil der Grundstücke bereits veräußert. Bis zum 31.12.2019 sind Erträge von knapp 340.000 € zu erwarten. Die übrigen Erträge werden in 2020 dann zu erwarten sein. Damit ist das seinerzeit gesetzte Ziel übererfüllt worden.

b) ländlicher Wegebau

Der Bewilligungsbescheid für die Maßnahme ländlicher Wegebau „Trift“ ist eingegangen. Danach erhält die Gemeinde Hohne eine Förderung in Höhe von 194.000 € zu den Baumaßnahmen. Dies sind 73 % auf die Baukosten.

c) Bebauungsplan DEA-Gewerbepark

Der Bebauungsplan DEA-Gewerbepark liegt jetzt in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und einer Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus. Die Frist läuft vom 28.11.2019 bis 06.01.2020. Einsicht kann auch auf der Homepage der Samtgemeinde Lachendorf genommen werden.

d) Grundsteuerhebesätze

Die Gemeinde Winsen hat eine Umfrage zum Thema Grundsteuerhebesätze im Landkreis Celle durchgeführt. Das Ergebnis wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

e) Reinigung Regenwasserleitung Haus Hohne

Die in der Bauausschusssitzung angesprochene Regenwasserableitung vom Haus Hohne ist gespült worden. Dabei ist festgestellt worden, dass die Leitung selbst intakt ist, jedoch Sedimente diese verstopft haben. Zukünftig müsste sie regelmäßig gereinigt werden.

f) Rattenbefall

In der vorherigen Ratssitzung wurde das Thema Rattenbefall angesprochen. Dabei wurde der Verdacht geäußert, dass die Ratten aus dem Abwasserkanal kommen. Mit dem Abwasserverband ist sofort Kontakt aufgenommen worden. Dieser hat mitgeteilt, dass er bereits vorher Rattenköder und Gift ausgelegt hat. Fraßspuren waren allerdings nicht zu verzeichnen. Das deutet darauf hin, dass die Ratten nicht aus dem Abwasserkanal kommen.

g) Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Hohne hat mit Stichtag vom 30.06.2019 1.688 Einwohner; dies sind 20 Einwohner mehr als am Stichtag zuvor. Die Übersicht mit den Einwohnerzahlen wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es sind zwei Spenden vom Förderverein Wiehtal für die Gemeindebücherei eingegangen. Dabei handelt es sich um Spenden von Büchern. Die Spenden werden verlesen.

Dabei wird folgender Beschluss gefasst:

Die in der der Niederschrift beigefügten Liste aufgeführten Spenden werden durch die Gemeinde Hohne angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Feststellung eines Mandatsverzichts, Feststellung des Nachrückers und Umbesetzung in Ausschüssen

Bürgermeisterin Harms führt kurz in die Thematik ein.

Zunächst wird folgender Beschluss gefasst:

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass Herr Hartmut Hentschel seinen Sitz im Rat der Gemeinde Hohne mit sofortiger Wirkung gem. § 52 Abs. 1 NKomVG aufgegeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Sodann wird folgender weiterer Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass für Herrn Hentschel Herr Herbert Brandes nachrückt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Danach erklärt Ratsmitglied Alpers für die SPD-Fraktion, dass die beiden Vertreterpositionen im Sport- und Bauausschuss jeweils Herr Brandes übernimmt. Als Mitglied für den Stiftungsvorstand der Stiftung Schmarloh wird Herr Preißler vorgeschlagen.

Ratsmitglied Künzle schlägt entsprechend des Antrags Ratsmitglied Schulze für die Stiftung Schmarloh vor.

Bürgermeisterin Harms lässt zunächst über den Vorschlag Preißler abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Ratsmitglied Preißler wird in den Stiftungsvorstand der Stiftung Schmarloh entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 4 Enthaltung: 2

Sodann beantragt Ratsmitglied Künzle, dass als Ansprechpartner für die Homepage zukünftig Ratsmitglied Alpers benannt werden soll. Ratsmitglied Alpers erklärt, dass sie für diese Aufgabe nicht zur Verfügung steht. Daher ist eine Abstimmung nicht erforderlich.

Bürgermeisterin Harms erklärt zu diesem Vorgang, dass auch eine direkte Kontaktaufnahme zur Redaktion möglich ist. Sie wird die entsprechende E-Mail-Adresse der Verwaltung übermitteln.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hohne stellt folgende Umbesetzungen von Ausschüssen fest:

Vertreter im Sport-, Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss
Herbert Brandes

Vertreter im Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschuss
Herbert Brandes

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Entwicklung Spielplatz Altes Hohes Feld; Antrag der WGH-Fraktion

Zunächst erläutert Ratsmitglied Künzle den Antrag. Es geht hier darum, die Anlieger in dem Baugebiet an der Planung des Spielplatzes zu beteiligen. GD Warncke erklärt, dass die Fläche des Spielplatzes derzeit nicht der Gemeinde gehört. Darüber hinaus ist der Investor verpflichtet, den Spielplatz einzurichten. Daher wäre ohne Abstimmung mit dem Investor und über die Höhe der zur Verfügung gestellten Kosten keine Planung möglich oder sinnvoll. Vor diesem Hintergrund wäre also zunächst zu klären, in welcher Höhe Kosten für die Einrichtung eines Kinderspielplatzes angesetzt werden. Dann wäre die Angelegenheit im Bauausschuss zu beraten.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Antrag wird in den Bauausschuss verwiesen. Zu der Bauausschusssitzung sind die Anlieger des Baugebietes Altes Hohes Feld einzuladen. Eine Teilnahme an der Beratung soll ermöglicht werden. Bis zur Sitzung ist zu klären, in welcher Höhe der Investor die Kosten für die Einrichtung des Spielplatzes übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung vom Maschendrahtzaun mit Zaunpfosten, Bolzplatz Helmerkamp hier: Antrag der SPD-Fraktion

Nach kurzer Begründung von Ratsmitglied Alpers erklärt GD Warncke, dass bereits eine Beschlusslage aus dem Jahr 2015 vorliegt. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind allerdings nie abgerufen worden. Darüber hinaus wäre dies ein typischer Fall der Dorferneuerung. Es ist bedauerlich, dass das Thema nicht im Arbeitskreis angesprochen worden ist. Hier sollte sich der Arbeitskreis dringend noch einmal Gedanken machen, um das gesamte Gelände aufzuwerten. Darüber hinaus wäre im Arbeitskreis Dorferneuerung auch über die Frage der Umfeldgestaltung vor dem Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus in Helmerkamp zu beraten.

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass möglicherweise auch Anträge an die Stiftung gestellt werden könnten. Dies würde die Gemeindefinanzen schonen. GD Warncke erklärt, dass die Stiftung nicht dazu missbraucht werden kann, Fördermöglichkeiten nicht in Anspruch zu nehmen. Dies wäre vorrangig ins Auge zu fassen.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Das Vorhaben „Zaunanlage auf dem Bolzplatz in Helmerkamp“ ist im Rahmen der Dorferneuerung mit zu bearbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Ausweisung von Bauland im Ortsteil Spechtshorn; Antrag der SPD-Fraktion

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10 (Beschlussvorlage 206/19) behandelt.

TOP 10 Untersuchung Potentialflächen für Wohnbebauung; Antrag der WGH-Fraktion

Zunächst erläutert Ratsmitglied Preißler ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion (Beschlussvorlage 204/19). In eine ähnliche Richtung geht auch der Antrag der WGH-Fraktion. GD Warncke erklärt, dass die Gemeinde Hohne sich in der Dorferneuerung befindet. Daraus folgt, dass zunächst die s. g. Innenentwicklung überprüft werden muss. Das bedeutet wiederum, dass die Gemeinden zunächst prüfen müssen, welche Möglichkeiten es für die bauliche Entwicklung von Flächen innerhalb des Dorfkerns gibt. Erst nachdem diese ausgeschöpft sind, kann im Außenbereich eine Nutzung von Flächen angedacht werden. Hierzu sind dann aber verschiedene Flächen zu überprüfen und nicht bereits Festlegungen auf einzelne Flächen zu treffen. Auch das kann im Rahmen des Dorferneuerungsplanes mit abgearbeitet werden, jedoch nicht in der Tiefe wie eine Flächennutzungsplanänderung oder ein Bebauungsplan. Beides muss zwingend in die Beratung zur Dorferneuerung eingebracht werden.

Nach weiterer ausführlicher Erörterung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ausweisung von Bauland ist unter dem Thema „Baulandentwicklung unter den besonderen Aspekten der Innenverdichtung und Innenschließung“ im Rahmen des Dorferneuerungsplanes zu bearbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Beschaffung eines Streugutbehälters; Antrag der WGH-Fraktion

Ratsmitglied Künzle begründet kurz den Antrag. GD Warncke erklärt, dass die einfachere Lösung wäre, diese Fläche mit in den regelmäßigen Streuplan aufzunehmen. Dies wurde bereits veranlasst.

Dazu wird darum gebeten, dies bereits möglichst früh zu machen, da die Einwohner relativ rechtzeitig das Baugebiet verlassen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ausfahrt aus dem Baugebiet Altes Hohes Feld ist als Gefahrenpunkt in den Streuplan aufzunehmen. Es soll als erste Priorität aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 12 Beschlussfassung zum Antrag zur Aufstellung eines stationären Geschwindigkeitsmess-/Überwachungsgerätes in der Müdener Straße

Zunächst erläutert Bürgermeisterin Harms den Hintergrund der Gespräche mit den Anliegern.

Ratsmitglied Künzle erklärt sodann, dass es sinnvoll wäre, zunächst Datenerfassung zu betreiben, damit klar wird, welche Verkehrsmengen vorliegen und welche Geschwindigkeiten gefahren werden. Dem wird entgegnet, dass eine solche Überprüfung bereits vorgenommen worden ist. Eine Änderung an der Beschilderung ist allerdings daraus nicht erfolgt. Geschwindigkeitsmessungen sind dort auch nicht vorgesehen, da es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Sodann wird darüber diskutiert, ob die Ortstafel weiter herausgestellt werden kann. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die umgebende Bebauung ebenfalls nach außen wächst. Das ist nicht zu erwarten.

Nach weiterer Diskussion über Baumaßnahmen, die allerdings hier nicht zu erwarten sind, wird folgender Beschluss gefasst:

Die Kosten für ein stationäres Geschwindigkeitsmessgerät mit und ohne Geschwindigkeitsspeicherung in der Müdener Straße in Richtung Ortseingang sind festzustellen, die Erforderlichkeit einer Genehmigung ist zu prüfen und in der nächsten Ratssitzung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung zum Baumbestand auf dem Grundstück "Finkenweg 9 - 11b"

Nach Hinweis auf die Beratung im Bauausschuss wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorhandenen Bäume werden nicht beseitigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 14 Beratung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Entwässerung Ahnsbecker Weg.

Bürgermeisterin Harms erläutert den Hintergrund der Vorlage und die Beratung im Bauausschuss.

Ratsmitglied Vieweg sieht das Problem nicht so sehr bei den Anliegern auf der gegenüberliegenden Seite, sondern beim Anlieger selber, der ein sehr tief liegendes Grundstück hat, was er allerdings mit der Zufahrt auch selber mit verschuldet hat nach seiner Auffassung.

GD Warncke erklärt, dass das so nicht richtig ist. Vielmehr hat der Anlieger sein Recht auf Herstellung einer Zufahrt genutzt. Fest steht jedenfalls, dass Wasser von fremden Grundstücken nicht über die Straße auf andere Grundstücke geleitet werden kann. So ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, die Wassermengen auf seinem Grundstück zu versickern. Diese dürfen nicht auf öffentliche Flächen geleitet werden.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Regenwasserkanal in der Straße Ahnsbecker Weg wird nicht erneuert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 15 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnen an den Buchen“ der Gemeinde Hohne im Gemeindeteil Helmerkamp, Beschlussfassung über die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuches und zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Die Angelegenheit wird kurz erläutert. Es wird danach gefragt, wer die Kosten für das Planverfahren trägt. Die Kosten wird die Gemeinde zu tragen haben. Es ist allerdings auch sinnvoll, die Planänderung vorzunehmen, da dadurch mehr Baufläche entsteht.

Nach Ende der Sitzungsunterbrechung beantragt Ratsmitglied Künzle sodann, den Haushalt wie vorgesehen zu beschließen, allerdings jeweils 100.000 € Auszahlungen für Maßnahmen im Gewerbegebiet DEA-Gewerbepark und ebenfalls Einzahlungen in Höhe von 100.000 € für Verkäufe von Grundstücken im Baugebiet DEA-Gewerbepark einzustellen. Die Streichung des Flettmarschen Weges wird nicht aufrechterhalten.

Daraufhin lässt Bürgermeisterin Harms sodann über den Haushalt mit den Änderungen wie besprochen abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hohne für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Hohne in der Sitzung am 05.12.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.673.100 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.767.000 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	50.000 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.410.200 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.624.200 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	420.000 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	467.000 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	47.000 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	46.400 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.877.200 €
-der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.137.600 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 47.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	510 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v.H.
2.	Gewerbsteuer	390 v.H.

Lachendorf, den 09.12.2019

Gemeinde Hohne

(Warncke)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 17 Terminplanung

Es wird auf den verteilten Sitzungsplan verwiesen. Dieser ist in Abänderung der vorherigen Verfahrensweise bereits für das ganze Jahr 2020 aufgestellt worden.

Zudem wird auf die Seniorenweihnachtsfeier am 14.12.2019 und auf die Möglichkeit der Eingabe von Veranstaltungen im System der Samtgemeindeverwaltung zur öffentlichen Bekanntmachungen von Veranstaltungen der Vereine hingewiesen.

Ratsmitglied Künzle berichtet dazu weiter, dass für den Werbeflyer 1.100 € an Werbung zugesagt worden sind. Der Entwurf wird jetzt noch einmal Korrektur gelesen und soll im Januar vorgestellt werden.

In diesem Zusammenhang wird noch mitgeteilt, dass die Leuchte im Aushangkasten in der Mitte nicht mehr in Ordnung ist. Diese flackert.

TOP 18 Anfragen und Mitteilungen

a) Kiefer Helmerkamp

Ratsmitglied Alpers fragt danach, ob Dr. Kaiser die Kiefer am Denkmal in Helmerkamp schon begutachtet hat. Der Auftrag ist bereits erteilt, allerdings ist die Begutachtung noch nicht erfolgt.

b) Eiche Helmerkamp

Ratsmitglied Alpers fragt danach, wann die Eiche am Denkmal in Helmerkamp gefällt wird. Die Auftragsvergabe gestaltet sich sehr schwierig, da der Baum offensichtlich stückweise heruntergenommen werden muss. Deshalb ist bisher noch keine Firma gefunden worden, die das zuverlässig erledigen kann. Die Verwaltung wird sich weiter darum bemühen.

c) Materialhaufen Festplatz Helmerkamp

Ratsmitglied Alpers fragt danach, ob der Bauhof den Materialhaufen am Festplatz in Helmerkamp abfahren kann. Dies wird erfolgen.

d) Freischneiden von Straßenleuchten

Ratsmitglied Alpers fragt danach, ob es möglich ist, dass die Straßenleuchten im Herdkamp freigeschnitten werden. Die Verwaltung wird den Auftrag entsprechend erteilen.

e) Fördermöglichkeiten NBank

Ratsmitglied Vieweg fragt danach, welche Möglichkeiten der Förderung der NBank für den DEA-Gewerbepark bestehen. Zunächst wird danach gefragt, welche Chancen bestehen in die Förderung zu kommen. Dies kann die Verwaltung nicht beurteilen, da das Vergabeverfahren und die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht bekannt gemacht worden sind. Weiterhin wird danach gefragt, wie hoch die zu erwartenden Fördermittel sind. Es wird geantwortet, dass bis zu 60 % auf die Bruttokosten eine Zuweisung erfolgen kann.

Außerdem wird danach gefragt, bis wann die Beantragung erfolgen muss und welche Formalien einzuhalten sind. Es wird geantwortet, dass der Antragsstichtag im Produktinformationsblatt nicht aufgeführt ist. Das lässt darauf schließen, dass Antragsstichtage nicht vorgegeben wurden. Sollten allerdings EFRE-Mittel beantragt werden, muss eine Verwendung bis zum 30.06.2022 per Verwendungsnachweis nachgewiesen sein. Darüber hinaus ist für den Antrag ein vollständiger Antrag mit Kostenschätzung einzureichen.

f) Straßenbeleuchtung

Ratsmitglied Vieweg fragt danach, warum im 2. Bauabschnitt Altes Hohes Feld nicht die Leuchte vom Typ Trilux Convia 40 verbaut wurde, sondern eine andere. Es wird geantwortet, dass die jetzt verbaute Leuchte das Standardmodell innerhalb der Samtgemeinde ist, weil die Folgekosten für diese Anlage geringer sind. Ein Austausch der Anlagen ist nicht beabsichtigt.

g) Datum Rats- und Ausschussprotokolle

Ratsmitglied Vieweg fragt danach, warum die Rats- und Ausschussprotokolle nicht mit Datum versehen sind. Er hält es für sinnvoll, Missverständnissen beim Genehmigungsprozess vorzubeugen und deshalb ein Datum der Erstellung einzufügen. Es wird geantwortet, dass das Datum der Sitzung und die Sitzungsnummer jeweils in der Niederschrift erfasst sind. Die Protokolle sind damit zweifelsfrei erkennbar und zuzuordnen. Insofern ist die Anbringung eines Datums der Erstellung nicht erforderlich und wird deswegen auch nicht umgesetzt.

h) Rattenbefall

Ratsmitglied Vieweg erkundigt sich nach dem Stand hinsichtlich der Maßnahmen zum Rattenbefall, der in der letzten Sitzung angesprochen worden ist. Es wird geantwortet, dass dazu bereits Informationen zu Tagesordnungspunkt 4 gegeben worden sind.

i) Geschwindigkeitszählungen auf der Homepage

Ratsmitglied Vieweg fragt danach, warum die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen nicht auf der Homepage veröffentlicht wurden. GD Warncke erklärt, dass diese als Ergebnisse an die Arbeitsgruppe übermittelt worden sind. Warum dies nicht umgesetzt wurde, entzieht sich seiner Kenntnis. Die Daten werden noch einmal an die neue Adresse übersandt.

j) Geschwindigkeitsmessungen Helmerkamp

Ratsmitglied Vieweg fragt danach, wann die Messungen in Helmerkamp stattfinden. Sie sollten zeitnah und außerhalb der Ferien durchgeführt werden. GD Warncke erklärt, dass die Messung bereits Ende 2018 durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse wurden der Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2019 beigefügt.

k) Veröffentlichung Protokolle

Ratsmitglied Vieweg weist darauf hin, dass nach seiner Auffassung die Veröffentlichung von Protokollen im Internet der Gemeinde Hohne lückenhaft ist. Dies sollte dringend verbessert werden. Nach Aussage der Redaktion wären die Protokolle angeblich auch nicht übersandt worden. GD Warncke erklärt, dass das Verfahren bisher so war, dass die Protokolle nach Erstellung und einer Wartezeit von 14 Tagen Herrn Hentschel übermittelt wurden, der dann die Weiterleitung veranlasst hat. Dies gilt allerdings nicht für Protokolle, bei denen eine Genehmigung erforderlich war und noch nicht erfolgt ist. Hinsichtlich des zukünftigen Verfahrens wurde jetzt eine Veränderung mitgeteilt.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 19 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Sie führt sodann die Einwohnerfragestunde durch. Es wird zunächst eine Frage nach dem weiteren Fortgang der Erschließung des Baugebietes in Helmerkamp gestellt und soweit wie möglich beantwortet.

Im Anschluss daran erläutert GD Warncke Fakten zur Höhe der Samtgemeindeumlage, die die Gemeinde Hohne bezahlt und der Beträge, die in die Gemeinde zurückfließen über den Samtgemeindehaushalt. Bei einem Gesamtaufwand von 680.000 € Samtgemeindeumlage für das Jahr 2020 werden rd. 780.000 € an Mitteln aus der Samtgemeinde wieder zurückgeführt. Insofern profitiert die Gemeinde Hohne von der Samtgemeinde.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms die Einwohnerfragestunde.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben, und einer kurzen Sitzungsunterbrechung, eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer